



Massive Warnstreiks brachten den Erfolg: An der Küste beteiligten sich insgesamt 65 000 Metaller – überall, wie zum Beispiel in Bremen, ...

Foto: Christian Kairies-Kosak

Kraftvolle Warnstreiks

65 000 METALLER MACHTEN MIT

Der Druck aus den Betrieben ist bei den Arbeitgebern angekommen: Sie haben kräftig nachgelegt und damit in Bayern den Weg für einen Tarifabschluss frei gemacht. Die Verhandlungen zur Übernahme für die 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie waren für Ende Mai geplant.

Die ersten Reaktionen auf den Tarifabschluss in Bayern waren überwiegend positiv: »Ein Plus in zwei Stufen von zunächst 3,4 und dann 2,2 Prozent – das ist ein gutes Ergebnis und sichert den Arbeitnehmern ihren gerechten Anteil am Erfolg der Unternehmen«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Auf dieser Grundlage wollen wir auch eine Übertragung auf die

140 000 Beschäftigten in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie.«

Zunächst sollte die Tarifkommission den Abschluss bewerten. Anschließend waren Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall zur Übertragung des Ergebnisses angesetzt (Beides nach Redaktionsschluss). Dann sollte es auch um die bezirklichen Themen wie Zuschüsse für Fahrt-

kosten für Berufsschüler und Qualifizierungen für benachteiligte Jugendliche gehen. »In der dritten Verhandlung gab es dazu konstruktive Ansätze, die wir weiter verfolgen wollen«, so Geiken.

Viele Aktionen. Bereits während der Friedenspflicht machten an der Küste tausende Metaller bei Aktionen im Betrieb und auf der Straße mit. Höhepunkt war die

Demonstration und Kundgebung zur zweiten Verhandlung Ende April in Kiel. Mehr als 1800 Metaller aus dem gesamten Bezirk zogen gemeinsam zum Verhandlungsort. Ab dem 2. Mai gab es dann massive Warnstreiks: Allein beim Küstenaktionstag, dem Tag der entscheidenden Verhandlungen in Bayern, legten mehr als 28 000 Metaller die Arbeit nieder. Zentrale Kundgebungen gab es in



... in Büdelsdorf,



... in Rostock,



... in Kiel,



... in Rastede



Bremen, Bremerhaven, Rastede, Einswarden, Kiel, Itzehoe, Lübeck, Flensburg und Rostock. An den Warnstreiks beteiligten sich insgesamt mehr als 65 000 Metalller. »Der Druck war nötig«, meint Bezirksleiter Geiken. »Nur so haben wir die Arbeitgeber zu diesem Abschluss gebracht.«

Nach dem Ergebnis aus Bayern erhöhen sich die Entgelttabellen in zwei Stufen – zunächst ab 1. Juli 2013 um 3,4 Prozent und dann ab 1. Mai 2014 um 2,2 Prozent. Die Laufzeit beträgt 20 Monate. ■ Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Fotos und Videos von der Tarifrunde gibt es im Internet:

igmetall-kueste.de



... und in Hamburg.

Für die Jobs in der Windbranche

**BETRIEBSRÄTE
MACHEN DRUCK**

Arbeitsgemeinschaft diskutiert Auswirkungen der verpatzten Energiewende / Treffen von Betriebsräten auch in Rostock

Zweites Treffen der Arbeitsgemeinschaft On- und Offshore-Windindustrie: Mehr als 40 Betriebsräte aus der Branche diskutierten Anfang Mai auf Einladung des Bezirks in Hamburg über die Auswirkungen der verfehlten Energiepolitik der Bundesregierung. Sie berichteten von Entlassungen, Kurzarbeit und der Schließung von Standorten.

Situation verschärft sich. In vielen Unternehmen ist unklar, wie es in der zweiten Jahreshälfte weitergeht. Es gibt keine verlässlichen Rahmenbedingungen. Die Unternehmen

können deshalb nicht planen und stornieren Aufträge oder versuchen, diese zu verschieben. Besonders hart trifft das die Leiharbeiter. So haben Powerblades und Weserwind in Bremerhaven bereits angekündigt, sich von mehreren hundert Leiharbeitern zu trennen.

Gemeinsam machen IG Metall und Betriebsräte Druck auf die Politik: Sie fordern eine Beschleunigung der Energiewende. Erstmals gab es im April auch in Rostock ein regionales Treffen von Betriebsräten aus der Branche. Auch sie fordern, dass die Energiewende zur Chefsache wird. ■

Foto: IG Metall Rostock



Treffen der Betriebsräte aus der Offshorebranche in Rostock.

P+S-Werften: Zeit gewonnen

Die ehemaligen Beschäftigten der P+S-Werften in Stralsund und Wolgast können bis zu sechs Monate länger in der Transfergesellschaft bleiben. Die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern hat dafür weitere 5,5 Millionen Euro zur

Verfügung gestellt. Den Beschäftigten bleibt so mehr Zeit für die berufliche Wiedereingliederung. Ein weiterer Erfolg von IG Metall und Betriebsräten: Die 81 Auszubildenden in Stralsund können ihre Ausbildung am Standort beenden. ■

IN KÜRZE

Für eine andere Politik

Für mehr Gerechtigkeit und einen konsequenten Politikwechsel gehen am 7. September in Hannover Gewerkschafter aus dem gesamten Norden auf die Straße.

Das Motto:

»Gute Arbeit.

Sichere Rente.

Soziales Europa. Aktiver Staat.« Hauptredner ist der DGB-Vorsitzende Michael Sommer.



Gegen Studiengebühren

Mit einer Unterschriftenaktion auf dem Campus und in Betrieben hat sich die IG Metall für die Abschaffung der Studiengebühren in Niedersachsen eingesetzt. Rund 18 000 Menschen – darunter auch viele aus dem Bezirk Küste – haben die Forderungen unterstützt und damit ein großes Signal gegen die unsozialen Gebühren gesetzt. Anfang Mai wurden die Unterschriften symbolisch an Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajic übergeben. Für die neue Landesregierung ist bereits klar: Die Studiengebühren werden spätestens zum Wintersemester 2014/15 abgeschafft.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 4. Juni, 16.30 Uhr,
Sitzungszimmer 2

AK Senioren Stadt

■ 5. Juni, 9 Uhr,
Tivoli-Saal

OJA

■ 5. Juni, 16 Uhr,
IGM Sitzungszimmer
Küche

AK Betriebsräte

■ 11. Juni, 9 Uhr,
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 11. Juni, 14 Uhr,
DGB-Haus

AK VKL

■ 11. Juni, 16.30 Uhr,
DGB-Haus

AK Senioren Bremen-Nord

■ 12. Juni, 10 Uhr,
Arbeitnehmerkammer

AK Bildung

■ 12. Juni, 16.30 Uhr,
IGM Sitzungszimmer
Küche

AK Erwerbslose

■ 19. Juni, 10 Uhr,
DGB-Haus

Netzwerk Angestellte

■ 19. Juni, 17 Uhr,
IGM Sitzungszimmer
Küche

Frauen in der IG Metall

■ 24. Juni, 16 Uhr,
IGM Sitzungszimmer

AK Erwerbslose Nord

■ 25. Juni, 9.30 Uhr,
Sitzungszimmer IGM

AK JiT

■ 26. Juni, 9 Uhr,
Sitzungszimmer 2

AK ERA/Leistungsentgelt

■ 28. Juni, 9 Uhr,
Tivoli Saal



Foto: IG Metall

Eiskalt & skrupellos

DAS MÖGLICHE ENDE EINER EHRBAREN BRANCHE

Noch vor wenigen Jahren wollten viele Jugendliche Kraftfahrzeugmechaniker werden. Eine interessante Technik an schönen Produkten, verbunden mit einem sicheren Einkommen und Zukunftssicherheit.

So waren die Vorstellungen. Das ist lange vorbei. Das Ende einer ehrbaren Branche droht.

Austritt aus dem tarifschließenden Verband, ohne zu informieren, Druck auf die Beschäftigten in zahlreichen Einzelgesprächen, Standortschließung und Standortzusammenlegung androhen und mit Änderungsverträgen den Tarifverzicht erreichen, das hat sich die Geschäftsleitung der Woltmann-Gruppe bei schlechten Beispielen wie dem Autohaus Schmidt & Koch, Auto Weller oder Dello abgeschaut. So kündigte die Geschäftsleitung von Woltmann – nach Abschluss eines neuen Tarifvertrages – ihre Mitgliedschaft in der Tarifgemeinschaft stadtbremisches Kraftfahrzeuggewerbe e.V. zum Ende des Jahres 2012. Pikantes Detail: Vorsitzender des Vereins ist der immer noch aktive Herr Woltmann Senior höchstpersönlich. Da hat der »Unternehmer« Woltmann wohl dem »Vereinsvorsitzenden« Woltmann eine Nachricht zukommen lassen, die Wochen bis zur Ankunft gebraucht hat.

Doch Woltmann wurde von der großen Solidarität und dem Mut der eigenen Belegschaft überrascht. Über 50 Beschäftigte klagen bereits auf die - Kraft Nachbindung und Nachwirkung - geltende Tarifloohnerhöhung und

die tarifliche Einmalzahlung für 2013. Viele Beschäftigte treten in die IG Metall ein, denn durch die IG Metall wissen die Beschäftigten: Der Gewerkschaftseintritt während der Nachbindung führt zur vollen Tarifbindung.

Aber Woltmann geht den Weg der Tariffucht unbeirrt weiter. Eine schwerbehinderte Beschäftigte des zu Woltmann gehörenden Autohauses Lemke, die sich offen für den Tariferhalt aussprach, soll fristlos gekündigt werden, um ein Exempel zu statuieren. Parallel werden IG Metall-Mitglieder angeschrieben mit der Botschaft: Mit dem Austritt aus der Tarifgemeinschaft gelten tarifliche Ansprüche, wie der 30-tägige Urlaub, automatisch nicht mehr. Das Schreiben endet mit der Formulierung »einverstanden und erhalten am...«. Doch dieser offensichtliche Täuschungsversuch ist noch längst nicht alles. Auch Betriebsräte, die sich schützend vor die Belegschaft stellen, werden neuerdings massiv unter Druck gesetzt.

Zurzeit verhindern die Kolleginnen und Kollegen bei Woltmann das Ende einer einst ehrbaren Branche in Bremen. Die IG Metall Bremen ist entschlossen, dieses skrupellose Handeln bei Woltmann öffentlich zu machen. ■

IN KÜRZE

Veranstaltungshinweis

»Bildung einer Volksfront von Sozialisten und Kommunisten«

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Dämmerstunde über Vergessenes und Verdrängtes – Bremen vor 80 Jahren im Spiegel der Akten und Zeitzeugen«, die vom IG Metall-Arbeitskreis Geschichte zusammen mit Prof. Dr. Jörg Wollenberg konzipiert wurde, findet am **11. Juni um 17 Uhr** im DGB-Haus eine Veranstaltung zur Volksfront in Bremen statt. Ab 1934 traf sich eine Gruppe von Arbeiterjugendlichen regelmäßig mit der Bremer Sportjugend in der Wiekau bei Wildeshausen. Viele von ihnen wurden 1936 verhaftet und zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilt. Es kommen als Zeitzeugen unter anderen zu Wort: Berta Dannat, Gustav Böhrnsen und Henryk Oliver. ■

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 – 28
28195 Bremen
Telefon 0421 33 559-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwortlich), Sezer Öncü, Heike Kühn

HINWEIS

IG Metall Verden

Das IG Metall Büro in Verden hat geänderte Bürosprechzeiten. Wir bitten Euch dies zu beachten.

Jeden Donnerstag in der Zeit von 13 Uhr bis 17.30 Uhr ist das Büro geöffnet.

Küstenaktionstag

Am 14. Mai fanden in der Metall- und Elektroindustrie zahlreiche Aktionen statt. In Bremerhaven beteiligten sich über 500 Kolleginnen und Kollegen aus folgenden Betrieben: Lloyd Werft, German Dry Docks, MWB, TSU, Kramer, Weser Wind, Drahtseilwerk und Ludolph. Die Kundgebung war ein voller Erfolg.



TERMINE

Arbeitsuchende

■ 4. Juni, 15 Uhr

Ortsjugendausschuss

■ 5. Juni, 17.30 Uhr

B-Team

■ 12. Juni, 14 Uhr

Frauengruppe

■ 12. Juni, 17.30 Uhr

Arbeitskreis Senioren

■ 17. Juni, 9 Uhr

Delegiertenversammlung

■ 25. Juni, 15.30 Uhr

Erw. Ortsvorstand

■ 25. Juni, 14.30 Uhr

1. Mai in Bremerhaven

3000 beteiligten sich an der Kundgebung in der Bürger



Der 1. Mai stand ganz im Zeichen »Gute Arbeit, sichere Löhne und ein soziales Europa«.

In Bremerhaven beteiligten sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen an der Demonstration und der anschließenden Kundgebung. ■

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 92 20 30
Fax: 0471 92 20 32-0
E-Mail:
bremmerhaven@igmetall.de

Internet:
▶ bremmerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)
Doreen Kölzow
(verantwortlich)

Verabschiedung Hans Werner Schmolke



Am 26. April wurde unser Kollege Schmolke in seine wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

Hans Werner war seit dem 1. Oktober 1985 in der Verwaltungsstelle als Gewerkschaftssekretär unter anderem für die Bereiche klein- und mittelständische Industriebetriebe und für den

Handwerksbereich zuständig.

Seine große Leidenschaft war die individuelle Rechtsberatung unserer Mitglieder.

Wir wünschen unserem Kollegen für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit, um die neugewonnene Freizeit zu genießen. ■

Das Team der IG Metall Unterelbe stellt sich vor



Kai Trulsson
Erster Bevollmächtigter



Katja Bier, Assistenz
Erster Bevollmächtigter



Franziska Philipp
Mitgliederservice



Sirko Hartmann
Politischer Sekretär



Rolf Biermann
Rechtsberatung



Hans-Jürgen Nestmann
Mitglieder Rückholteam

TERMINE

Delegierten- versammlung

■ Donnerstag, 6. Juni,
17 Uhr, Restaurant »Stadt
Hamburg«, Bahnhofstraße
2, 25358 Horst

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, 20. Juni,
17 Uhr, Sitzungszimmer
IG Metall Unterelbe

JUBILARE

Wir gratulieren zu 40-jähri-
gen Mitgliedschaft in der
IG Metall:

Ingo von Appen
Walter Ritt

100 Metallerinnen und Metaller der IG Metall Unterelbe bei der zweiten Tarifverhandlung in Kiel



Die IG Metall Küste machte
Druck für 5,5 Prozent mehr Geld
in der Metall- und Elektroindus-
trie gemacht. An der Demonstra-
tion und Kundgebung zur zweiten

Verhandlung in Kiel beteiligten
sich auch 100 Metallerinnen und
Metaller aus mehreren Betrieben
aus dem Bereich der IG Metall
Unterelbe, die mit zwei Bussen

nach Kiel gefahren sind. Inse-
gesamt waren mehr als 1500 Metal-
ler aus allen fünf norddeutschen
Bundesländern zu der Protestak-
tion gefahren. ■

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:
● igmetall-unterelbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Zweite Verhandlung für Metallhandwerk

Für die Beschäftigten im Metall-
handwerk Schleswig-Holstein
konnte am 6. Mai in der zweiten
Tarifverhandlung folgendes Ver-
handlungsergebnis erzielt werden:
3,1 Prozent und Auszubildende
bis zu 40 Euro mehr ab 1. Juli
2013. Die Tarifvertragsparteien
vereinbarten eine Erklärungsfrist
bis zum 28. Mai 2013.

Unsere Tarifkommissionsmitglie-
der der IG Metall Unterelbe Kai
Holger, Schulz Fa. Schreck und
Sirko Hartmann IG Metall Unte-
relbe, sehen mit dem Hintergrund
der schwierigen wirtschaftlichen
Lage einiger Unternehmen im
Metallhandwerk, darin ein akzep-
tables Ergebnis für die Beschäftig-
ten der Branche. ■

MELDUNG

Kfz-Tarifrunde 2013 im Norden beginnt

In Bad Bramstedt haben
die Mitglieder der IG Metall
Tarifkommission am 18.
April nach intensiven Dis-
kussionen die Forderung für
2013 beschlossen:

5,5 % mehr Geld

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

■ Mittwoch, 19. Juni von 14 bis 16 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 13. Juni und 27. Juni von 15 bis 17 Uhr
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921-96 05-0

AK Betriebsräte

■ Dienstag 11. Juni um 17 Uhr
IG Metall Verwaltungsstelle

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 12. Juni
Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet:
● igmetall-emden.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert



Mitgliederfest 2013

AUF EIN NEUES

Unter dem Motto »RESPEKT«!, findet in diesem Jahr unser neuntes Mitgliederfest und Fußballturnier am 29. Juni auf dem Gelände von TuS Rot-Weiß Emden statt

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zu unserem Mitgliederfest und Fußballturnier erwarten wir wieder viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien.

Zahlreiche Fußballmannschaften haben sich schon angemeldet und es verspricht wieder ein spannendes Turnier zu werden. Wir haben für Euch ein umfangreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Attraktive Preise warten wieder bei der traditionellen Tombola, deren Einnahmen wieder für einen guten Zweck in unserer Region gespendet werden. Gute Laune haben wir und auf schönes Wetter hoffen wir! ■

IG Metall Mitgliederfest und Fußballturnier

am 29. Juni 2013
Sportplatz TuS Rot-Weiß Emden

Das Fußballturnier beginnt um 9:00 Uhr

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Viele Attraktionen:

Hüpfburg

Karussell

Große Spendentombola

Fahrradsimulator

Luftballon-Wettbewerb

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Bambino-Einlagespiel

Pokalverleihung nach Turnierende

Roadshow Respekt-Kampagne

V.i.S.d.P. Wilfried Alberts, 1. Bevollmächtigter der IG Metall, 26723 Emden, Kopersand 18

Warnstreik auch in Emden

Tarif 2013 – Fast 200 Kolleginnen und Kollegen dabei

Wir danken den fast 200 Kolleginnen und Kollegen der Nordseewerke, der EWD und B&V Naval, die auch mit ihrem Warnstreik das Tarifergebnis in der Metall- und Elektroindustrie möglich machten. ■



Immer nah am Menschen

Mit neuem Infomobil in Ostfriesland unterwegs

Seit einigen Wochen sind wir mit einem neuen Infomobil unterwegs. Überall da, wo unsere Infomobil- und Aktionsgruppe oder unsere Wohnbereiche aktiv dabei sind, ist es mit seiner knallroten Farbe weithin sichtbar. Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind, soll auch mit dem neuen Infomobil unser Motto bleiben.

Aktivitäten vor Ort:

- WB Brookmerland: Straßenfest Marienhafen am 1. Juni
- WB Krummhörn/Hinte: 50 Jahre Jugendfeuerwehr Hinte am 22. Juni
- WB Auricherland: Fuchsenlauf am 28. Juni

MODERNISIERUNG

der Verwaltungsstelle

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wir bauen um! In den nächsten Wochen bis voraussichtlich Ende August bauen wir unsere Verwaltungsstelle um. Daher kann es in dieser Zeit zu Störungen und auch zu einzelnen Schließungstagen kommen. Wir bitten dafür bei Euch um Verständnis.

IN KÜRZE

3,1 % im Metallhandwerk

Ab 1. Juli haben die Kolleginnen und Kollegen im Metallhandwerk 3,1 Prozent mehr in der Lohntüte. Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass der Abschluss für Metallbauer, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher und alle anderen Metall-Handwerker unter Dach und Fach ist. Und für die Azubis gibt es auch mehr, nämlich im ersten Ausbildungsjahr 40 Euro.

Mehr Informationen unter:

 igmetall-flensburg.de

Tag der Befreiung

»Ich habe noch in der Schule gelernt, dass der 8. Mai ein Tag der Kapitulation



war«, sagte Michael Schmidt anlässlich einer Gedenkfeier auf dem Flensburger Friedenshügel. »Darum ist es gut, an diesem Tag als Tag der Befreiung von Krieg und Nazi Herrschaft regelmäßig zu gedenken und damit die Mahnung an die kommenden Generationen neu zu stärken.« ■

Erster Mai: Faire Tarife für alle

KÄMPFERISCHE STIMMUNG

Aufruf zur Solidarität von und nach Dänemark: Tarife müssen sowohl nördlich als auch südlich der Grenze gelten.



Michael Schmidt zeigte ein IG Metall Glas, das beim Arbeitgeber massive Reaktionen provozierte.

»Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa« lautete in diesem Jahr das Motto der DGB-Kundgebungen zum Ersten Mai. Auch in Flensburg trafen sich hunderte Kolleginnen und Kollegen auf dem Südermarkt. Soziales Europa bedeute aber nicht die Absenkung sozialer Standards nach unten, warnte Michael Schmidt in seiner

Rede. Tarife müssten in allen Betrieben gelten. Darum seien die Verbindungen nach Dänemark besonders wichtig, um Lohndumping zu verhindern.

Harte Bandagen. In der anstehenden Tarifrunde würde mit harten Bandagen gekämpft. Die Arbeitgeber würden aus ihrer Abneigung gegen Gewerkschaften

keinen Hehl machen. »Und das bereits, wenn sie das Logo der IG Metall sehen«, erzählte Schmidt.

Warnstreiks seien darum unumgänglich, um den Arbeitgebern deutlich zu machen, dass die Zeichen auf Sturm stehen und sich die Gewerkschaften nicht ins Bockshorn jagen ließen. Wenn das Angebot nicht nachgebessert würde, stehe die Küste für einen Küstenaktionstag zusammen. Dafür gab es lauten Applaus. ■



Die IG Metall Jugend lud zu einem ganz besonderen Hau-den-Lukas ein.



Dänische Gewerkschafterin Leila Heldt fordert Tarif für Danfoss Silicon Power.



Krones-Kollegen warfen zu Gunsten des Katharinen-Hospizes den Grill an.



Nur wer sich anstrengt, kann etwas erreichen.

Helga Schwitzer stimmte auf harte Tarifrunde ein

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied sprach vor den Delegierten in Flensburg.

Helga Schwitzer kam während der Tarifrunde direkt aus Frankfurt auf die Delegiertenversammlung in Flensburg. Viele der Kollegen hatten am gleichen Tag an der Demo in Kiel teilgenommen, um der Forderung nach 5,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt Nachdruck zu verleihen. Schwitzer, zuständiges Vorstandsmitglied für Tarifpolitik, sagte, dass der Sturheit der

Arbeitgeber während Tarifrunden nur mit guten Aktionen beizukommen sei. »Wir haben die richtigen Argumente«, sagte Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter. Die Arbeitgeber zählten aber auch die Köpfe bei Aktionen, um auf die Verhandlungsstärke der IG Metall zu schließen. »Darum ist es wichtig, dass viele von Euch dabei sind«, sagte Schmidt. ■



Michael Schmidt und Helga Schwitzer kurz vor der Delegiertenversammlung

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 144 40-20

Fax 0461 144 40-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

 igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner



14 000 Beschäftigte beteiligten sich am Warnstreik am 7. Mai. Knapp 5000 Kolleginnen und Kollegen kamen mit Sternmarsch zur Warnstreikaktion auf den Spielbudenplatz.

TERMINE

IG Metall Senioren: Hamburg

■ 19. Juni, 14 Uhr

Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus
Hamburg, Ebene 9 –
Raum St. Georg.

Stade

■ 12. Juni, 15 Uhr

Treffen der AG Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 – 6, Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen
und Nachrichten gibt es
unter

▶ hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 285 85 55
Fax 040 285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

▶ hamburg.igmetall.de

Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Gemeinsam viel erreicht

TARIFRUNDE 2013



Tausende Metallerrinnen und Metaller haben sich in den vergangenen Wochen an zentralen Warnstreikkundgebungen, betrieblichen Aktionen und 1. Mai-Demos in der Region Hamburg beteiligt. Ihre Forderung nach mehr Geld war erfolgreich.





»RESPEKT!«

Kein Platz für Rassismus



»Respekt – Kein Platz für Rassismus« – das Schild der bundesweiten Initiative wurde am Vortag des Ersten Mai als sichtbares Zeichen gegen jede Art der Benachteiligung und Diskriminierung am Gewerkschaftshaus Neumünster von Gisela Griese (IG Metall) und Frank Hornschu (DGB) angebracht.

TERMINE

- **BR-Tagesseminar** »Aktuelle Rechtsprechung«: Dienstag, 4. Juni, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Donnerstag, 13. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr, DGB-Haus NMS
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 24. Juni, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 25. Juni, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 27. Juni, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31–519512–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
● kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Kräftig Druck gemacht



WARNSTREIKS FÜR LOHNPLUS

Nach dem mageren »Angebot« der Arbeitgeber haben die Metallerinnen und Metaller in Kiel und Neumünster kräftig Druck gemacht. Die Betriebe haben gut verdient. Davon wollen die Beschäftigten ihren Anteil – ein deutliches Lohnplus.

Dafür sind am 24. April mehr als 1800 Beschäftigte der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie in Kiel auf die Straße gegangen. Am 3. Mai beteiligten sich Kiel und Neumünster 15 Betriebe an Warnstreiks, am 14. Mai sogar 17. Mehr als 1000 demonstrierten zum Asmus-Bremer-Platz.



1800 Metaller demonstrieren am 24. April in Kiel: »Küstenweit streikbereit«.



15 Betriebe in Kiel und Neumünster im Warnstreik am 3. Mai – Foto: Raytheon Anschütz.



Fotos: Ulf Stephan – t-mediasbase (10) / Feltz – R. Gössel (unten rechts)

Zweite Warnstreikwelle am 14. Mai: Mehr als 1000 demonstrieren durch Kiel.

TERMINE

LMGler Sommergrillen

■ 27. Juni, 15 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

Senioren Versammlung

■ 18. Juni, 10 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

Migrantenausschuss

■ 6. Juni, 17 Uhr

Gewerkschaftshaus, R. 3/4

BERATUNG

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprache zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451 50 51 45 oder durch den Dau Wat, Ansprechpartner Olaf Horn, Nachfragen und Terminvereinbarungen bitte über das Büro in Rostock telefonisch unter 0381 121 35 26

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451 367 01 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr unter 0451 799 50 11 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038428 606 51

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5
23552 Lübeck
Telefon 0451 70 26 00
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55
23966 Wismar
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Benjamin Krenkel

Küstenaktionstag am 14. Mai

TARIFRUNDE 2013

Wie bundesweit Zehntausende gingen in Lübeck Kolleginnen und Kollegen auf die Straße, um Druck auf die Metall-Arbeitgeber zu machen.



Küstenaktionstag – Gute Beteiligung

**2600 IM
WARNSTREIK**

Bei gutem Wetter und guter Stimmung kamen über 600 Kolleginnen und Kollegen mit dem Fahrrad, Motorrad, Auto und der Tschu Tschu Bahn zur Kundgebung auf den Marktplatz in Einswarden. Alle Betriebe aus der nördlichen Wesermarsch waren dazu aufgerufen worden. Die Kolleginnen und Kollegen der südlichen Wesermarsch fuhren mit dem Schiff nach Bremen zur Kundgebung.

TERMINE

Juni

■ 1. Juni, 10 Uhr

IG Metall Jugend Fußballturnier in der Sporthalle Friedrich August Hütte, Margaretenstraße in Nordenham.

■ 6. Juni, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 6. und 20 Juni

Beratung für Sozialrecht im Büro der IG Metall.
Termine nach Absprache.

■ 11. und 25 Juni

Beratung für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall.
Termine nach Absprache.

■ 12. Juni, 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 27. Juni, 13 Uhr

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
wesermarsch.igmetall.de
Redaktion: Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens



Warnstreiks in Oldenburg und Wilhelmshaven

TARIFRUNDE 2013

Im gesamten Nordwesten waren die Metallerrinnen und Metaller aus den verbandsgebundenen Betrieben im Warnstreik, um unsere faire und gerechte Forderung nach mehr Entgelt durchzusetzen.

Bei fantastischem Wetter fand der Auftakt zur ersten Warnstreikwelle am 2. Mai bei der Neuen JadeWerft in Wilhelmshaven statt. Gemeinsam mit Turbo Technik beteiligten sich auf dem Werksgelände 100 Kolleginnen und Kollegen am Warnstreik. Weiter ging es am gleichen Tag zu Manitowoc Crane Group, ebenfalls in Wilhelmshaven. Auch hier war die

Beteiligung mit 200 Warnstreikenden großartig.

Am 3. Mai war Premium Aerotec in Varel im Warnstreik. Bereits ab 10 Uhr morgens wurden die Werkshallen mit einem großen Demo-Zug geräumt. Ehrengast war der Bezirksleiter Meinhard Geiken, der auch die Warnstreikrede für die 450 Beteiligten hielt.

Am 6. Mai ging es früh los mit Leonie in Friesoythe. Hier war die Frühschicht aufgerufen, die sich zu 100 Prozent beteiligte. Am Mittag folgten mit Kundgebungen Brötje Heizung und BDR Werkservice in Rastede mit 100 Beteiligten, Waskönig und Walter im Saterland mit 120 Beteiligten, Lumberg in Cloppenburg mit 140 Beteiligten, OZW in Wilhelmsha-

ven mit 31 Beteiligten und Brötje Raumheizungsservice mit Frühschlussaktionen bildeten den Abschluss dieses ereignisreichen Tages.

Am 7. Mai endete die erste Warnstreikrunde mit Broetje Automation in Wiefelstede, 100 Beteiligte, Atlas Weyhausen mit 100 Beteiligten und der Eisengießerei Dinklage mit 50 Beteiligten. ■



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 218570
Fax: 0441 27695
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 1556-0
Fax: 04421 1556-50

Internet:
● ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

TERMINE

- **11. Juni, 17 bis 18.30 Uhr**
Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung in Husum, TSV
- **11. Juni, 18.30 Uhr**
Mitgliedertreffen in Husum, TSV
- **18. Juni, 13 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **18. Juni, 15 Uhr**
Rentnertreff, »Akt. Gewerkschaftspolitik«, Ref. Kai Petersen, Rendsburg, Grüne Str. 1
- **20. Juni, 18:30 Uhr**
Delegiertenversammlung

SKANDALÖS

SIHI kürzt bei Jubilaren
Jahrelang war es selbstverständlich, dass langjährig Beschäftigte beim Anlagenbauer SIHI in Tönning bei Jubiläen ein finanzielles Dankeschön für ihre Unternehmenstreue erhielten. Jetzt hat die SIHI-Führung bekannt gegeben, dass dies rückwirkend ab 1. Mai nicht mehr gelten soll. »Nicht mehr zeitgemäß«, heißt es in der Mitteilung von Finanzvorstand Harald Hell und Personaldirektor Oliver Grafeneder an die Betriebsräte. Für 25 Jahre SIHI gab es bisher 2250 Euro. Zukünftig soll das »Dankeschön« beispielsweise mit einem »Blumenstrauß für 15 Euro«, einer »Urkunde« und einem »Fotoalbum mit 30 Bildern« erledigt sein.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
 rendsburg.igm.de
 Redaktion:
 Kai Petersen (verantwortlich),
 Ingrid Strutz



Frank Hedderich, Mecalac

»Die Warnstreiks haben Spaß gemacht, die Beteiligung war gut. Und die Tarifierhöhungen fallen höher aus als von manchem erwartet wurde. Ich finde, wir können zufrieden sein.«



Klaus Schulz, Nobiskrug

»Dieses Ergebnis ist o.k. Es entspricht meinen Vorstellungen. Und es waren wieder einmal unsere Warnstreiks, die das erst möglich gemacht haben. Insgesamt kann man echt nicht meckern.«



Kai Petersen, IG Metall Rendsburg

»Der Abschluss ist einfach, verständlich, ohne Schnörkel. Die Tarifierhöhungen bringen ein echtes Plus in den Geldbeutel. Darüber kann man sich nur freuen. Danke an alle Mitmacher!«

»Da kann man nicht meckern.«

ERGEBNIS NACH WARNSTREIKS

Offenbar müssen die Metallarbeitgeber immer erst unsere Demonstrationen und Warnstreiks sehen, bevor akzeptable Tarifabschlüsse möglich sind. So auch in diesem Jahr.

»Um eine paar Zehntelprozente gibt es doch keine harten Auseinandersetzungen«, lautete die Vorhersage der Metallarbeitgeber zu Beginn der Tarifrunde. Doch beim Geld hört bei uns der Spaß auf. Vor allem, wenn es um das Einkommen der IG Metall-Mit-

glieder geht. Schon zur zweiten Verhandlungsrunde an der Küste demonstrierten rund 1800 Metal-lerinnen und Metaller für ihre Forderung. Seit Mai folgten Warnstreiks. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: erst 3,4 Prozent mehr, dann nochmal 2,2 Prozent

im nächsten Frühjahr obendrauf sorgen für Sicherheit in der Haushaltskasse. Auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten erreichen wir gute Tarifverträge. Damit können wir uns auch weiterhin ordentlich was leisten. Denn gute Arbeit muss auch gut bezahlt werden. ■



Lothar Schüttel, Krögerwerft

»Die Tarifierhöhungen sind insgesamt in Ordnung - immerhin 5,6 Prozent. Schmerzlich sind die beiden Null-Monate Mai und Juni. Da hätte es gerne eine Einmalzahlung sein dürfen.«



Jens Steffen, Claas Guss

»Das ist ein maßgeschneiderter Abschluss für unseren Betrieb. Genau das, was unser Arbeitgeber leisten kann und muss! Ich bin auch nicht unglücklich über die relativ lange Laufzeit.«



Harald Thomßen, SIHI Tönning

»Ich finde diesen Tarifabschluss einfach gut. Keine Verschiebungsmöglichkeit für den Betrieb, die Altersteilzeit ist weiterhin finanziert, ordentlich mehr Geld: es ist die Kombination. Die stimmt!«

Bundesregierung sorgt für Flaute bei Repower

Planlose Energiewende führt zu Beschäftigungsproblemen – »Personalabbau ist keine Lösung«

Dass die CDU-/FDP-Regierungskoalition nicht grün ist, weiß inzwischen jeder. Dass ihre Politik »grüne Arbeitsplätze« vernichtet, zeigt sich jetzt in der gesamten Windbranche. Aktuell müssen sich die Betriebsräte bei Repower mit geplantem Personalabbau beschäftigen. Jeder fünfte Job wird aktuell von der Repower-Führung in Frage gestellt. Hintergrund ist die Verschiebung von Windpark-Projekten auf See und an Land, weil Investoren sich nicht mehr darauf verlassen können, dass sich ihr Projekt am Ende rechnet. Ausgelöst wurde die dramatische Entwicklung, weil Minister Peter Alt-

maier (CDU) und Philipp Rösler (FDP) darüber nachdenken, die Kalkulationen aller Ökostrom-Projekte über den Haufen zu werfen. Das Ergebnis: eine verlässliche Geschäfts- und Umsatzplanung für die Windanlagenhersteller wird nahezu unmöglich. Allein im Repower-Konzern wird mit Auftragsrückgängen im dreistelligen Millionenbereich gerechnet. »Personalabbau ist jetzt keine Lösung«, so IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen, »Wir brauchen kluge Ideen zur Arbeitsplatzsicherung. Und wir müssen alles daran setzen, dass die Politik wieder verlässlich wird.« ■



Planlosigkeit der Regierung bringt Arbeitsplätze bei Repower in Gefahr.